



Themenbeschreibung für Bachelorarbeit:

Analyse der Radfahrunfälle in Dresden

Motivation:

Der Radverkehr ist eine günstige und umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Individual- und öffentlichen Verkehr. Allerdings sind bei etwa 40 % aller Unfälle mit Personenschaden Radfahrende beteiligt. Das Ziel der Arbeit ist es, die wichtigsten Ursachen von Fahrradunfällen in Abhängigkeit der Infrastruktur zu identifizieren und darauf aufbauend Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorzuschlagen.

Aufgabenstellung:

Es sind zwei Datensätze vergleichend gegenüberzustellen: Das polizeilich registrierte Unfallgeschehen in Dresden und die auf Basis einer Befragung von Patient*innen in zwei Dresdner Krankenhäusern erhobenen Unfälle. Die zwei Datensätzen sollen deskriptiv verglichen werden. Dabei soll das Unfallgeschehen vor dem Hintergrund der Infrastruktur hinsichtlich der Unfallorte, Unfallkonstellationen, Unfallschwere usw. genauer analysiert werden. Die Unfallzahl und –schwere an einem bestimmten Ort werden abhängig von den Infrastruktureigenschaften modelliert. Für die Stellen mit hohem Unfallrisiko werden vorbeugende Maßnahmen gegeben, um das Fahrradfahren sicherer zu machen.

Betreuer:

Dr. Iryna Okhrin, Professur für Ökonometrie und Statistik, insb. im Verkehrswesen
Dipl.-Ing. Sebastian Hantschel, Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehr

Verantwortlicher Hochschullehrer:

Prof. Dr. Ostap Okhrin, Professur für Ökonometrie und Statistik, insb. im Verkehrswesen
Prof. Dr. Regine Gerike, Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehr